

Beitrag von **Thomas Berger**: „Antonie von Reinach (1847–1933). Auf Spurensuche nach einer Frankfurter Mäzenin in Kelkheim“, Seiten 89-96



10. Dezember 2020

## **Das MTK-Jahrbuch 2021 ist erschienen und ab sofort erhältlich**

### **Corona und was sonst noch geschah**

Das neue MTK-Jahrbuch 2021 bietet ein breites Spektrum über das vergangene und gegenwärtige Geschehen im Main-Taunus-Kreis. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, ist der rund 170 Seiten dicke Band ab sofort in den Buchhandlungen und beim Kreis erhältlich.

„Die Autoren bieten ein beeindruckendes Zeugnis von dem, was unseren Kreis ausmacht und lassen uns mit aktuellen Themen auch erleben, wie sich Geschichte vor unseren eigenen Augen vollzieht.“

Zentrales Thema des ablaufenden Jahres war laut Michael Cyriax die Corona-Pandemie. Dazu gibt es einen ausführlicher Artikel, der auf die Auswirkungen dieser in der Kreisgeschichte nie da gewesenen Herausforderung auf das Kreisleben eingeht. Wegen des Redaktionsschlusses konnten im Herbst nicht mehr die späteren Entwicklungen aufgenommen werden, aber zumindest sei der Bericht eine Momentaufnahme. Sie zeugt von den Herausforderungen durch Kontaktbeschränkungen und Hygienevorschriften, aber auch von „gesellschaftlichem Engagement, von Zuversicht und Miteinander in der Bewältigung der Krise“.

In weiteren Kapiteln schlägt das Jahrbuch einen Bogen quer durch die Jahrzehnte, Jahrhunderte und Jahrtausende – ob es um den Neubeginn des Kreises nach dem Krieg geht, um das Stadtjubiläum von Hattersheim, um die Römer in Marxheim oder auch um Betrachtungen zur Landwirtschaft, zur Bedeutung von Frauen in der Lokalpolitik. Ein Text wirft einen Blick in die Zukunft und zeigt, wie durch nachhaltiges Mobilitätsmanagement Weichen für den Verkehr der Zukunft im Main-Taunus-Kreis gestellt werden können. Illustriert sind die Texte mit insgesamt mehr als 160 Abbildungen.

Auch Schwalbacher Autoren finden sich im Jahrbuch. Sebastian Farnung hat bemerkenswertes über die „Frauen in der Schwalbacher Politik“ aus dem Stadtarchiv ausgegraben. Gertrud Klettke, 1954 mit ihrem Mann nach Schwalbach gezogen, war 1960 die erste Frau im Stadtparlament. Heute ist dies nicht mehr „exotisch“, sondern „selbstverständlich“, so das Resümee von Sebastian Farnung. Günter Pabst und Willi Schelwies, beide Vorstandsmitglieder der jetzt in Schwalbach ansässigen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im Main-Taunus-Kreis, stellen den „Erich-Rohan-Preis“ und die Preisträger von 2017 und 2019 vor. Sowohl 2017 als auch 2019 gehörten Projekte der Albert-Einstein-Schule zu den Preisträgern.

Das MTK-Jahrbuch ist für zehn Euro erhältlich in den Buchhandlungen im Kreis. Außerdem kann es per E-Mail an [kultur@mtk.org](mailto:kultur@mtk.org) oder unter der Telefonnummer 06192/2011638 bestellt werden. **red**